

Presseinformation

Treffen der OEKO-TEX® Institutsleiter in Luzern

OEKO-TEX® Standard 100 verzeichnet weiter Zuwachsraten - Ausweitung der internationalen Kontrollprüfungen - Neues Produktlabel für nachhaltige Textilien angekündigt

25.11.2013 | 2130-DE

Luzern (hm) Aus Anlass der Gründung des OEKO-TEX® Sekretariats vor 20 Jahren in der Schweiz fand das diesjährige Treffen der OEKO-TEX® Institutsleiter am 14. und 15. November in Luzern statt - im Herzen Europas und der Schweiz. Mit seinem umfassenden Kriterienkatalog steht der OEKO-TEX® Standard 100 bereits seit 1992 für den effektiven Ausschluss schädlicher Substanzen in Produkten aller Verarbeitungsstufen der Textilbranche. Entsprechend bildete bei der Institutsleitersitzung wie gewohnt die konsequente Weiterentwicklung der OEKO-TEX® Prüfkriterien den Mittelpunkt der Diskussion. Ziel der OEKO-TEX® Verantwortlichen ist es, die weltweit rund 10.000 beteiligten Unternehmen durch die OEKO-TEX® Produktzertifizierung auch künftig optimal zu unterstützen - beispielsweise bei der Einhaltung der REACH-Gesetzgebung oder im Hinblick auf die Umsetzung anderer Initiativen wie der Zero Discharge of Chemicals (ZDHC) Kampagne von namhaften Brands und Retailern, die sich verpflichtet haben, bis 2020 gemeinsam mit ihren Lieferfirmen dafür zu sorgen, dass problematische Chemikalien nicht in die Umwelt freigesetzt werden dürfen.

Mit 12.555 alleine im vergangenen Jahr ausgestellten Zertifikaten und einer Steigerungsrate von 6,3 % gegenüber dem Vorjahr konnte der OEKO-TEX® Standard 100 seinen internationalen Stellenwert als führende unabhängige Zertifizierung für humanökologisch optimierte Textilien weiter ausbauen. Bei der geografischen Verteilung der Zertifikate wurde eine weitere Verschiebung nach Asien (59,7 %, im Vorjahr 59,0 %) zulasten der Zertifikate in Europa (37,2 %, im Vorjahr noch 38,0 %) verzeichnet. Insgesamt gab es bis heute weltweit mehr als 125.000 Zertifikatsausstellungen, wobei die meisten Zertifizierungen auf China, Deutschland, Türkei, Indien, Bangladesch und Italien entfallen.

Ebenfalls positiv beeindruckt zeigten sich die Institutsleiter mit der bisherigen Resonanz des Marktes auf das im Juli 2013 eingeführte STeP-Zertifizierungssystem für sozial verantwortliche und umweltfreundliche Produktionsbetriebe. Bis dato wurden mit der Hermann Bühler AG, der Mattes & Ammann GmbH & Co. KG, der Weberei Appenzell AG, der Gebr. Otto GmbH & Co. KG sowie Pascual y Bernabeu, S.A. bereits fünf Unternehmen der europäischen Textilindustrie mit dem anspruchsvollen STeP-Zertifikat ausgezeichnet. Weitere namhafte Hersteller wie die eterna Mode GmbH durchlaufen momentan das notwendige Assessment und Firmen-Audit und werden in Kürze ebenfalls nach STeP zertifiziert. Darüber hinaus hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft damit begonnen, ein neues Instrument (MySTeP) zu entwickeln, das es

dem Handel erlaubt, die nach STeP zertifizierten Produktionsstätten in ihrer eigenen Beschaffungskette übersichtlich in einem „Cockpit“ aufzulisten und so den Weg zu mehr Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette darzustellen.

Damit Markenanbieter und der Handel die nachhaltigen Produktionsbedingungen entlang der textilen Lieferkette künftig auch am Endprodukt sichtbar machen und gegenüber dem Endverbraucher kommunizieren können, haben die OEKO-TEX® Verantwortlichen auf ihrem Treffen in Luzern außerdem den Startschuss für die Entwicklung eines neuen OEKO-TEX® Produktlabels gegeben, das voraussichtlich ab Sommer 2014 im Markt eingeführt wird. Die geplante Produktkennzeichnung soll den bisherigen OEKO-TEX® Standard 100plus ablösen und wird es ermöglichen, Produkte auszuloben, die sowohl schadstoffgeprüft sind als auch umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellt wurden.

Angesichts der weiter zunehmenden OEKO-TEX® Marktbedeutung haben die Institutsleiter die Ausweitung der Kontrollprüfungen auf 25% aller jährlich ausgestellten Zertifikate beschlossen. Dazu werden im Handel nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifizierte Produkte stichprobenartig eingekauft und auf Einhaltung der gültigen Prüfkriterien überprüft. In bewährter Weise fortgeführt werden zudem die Firmen-Audits im Rahmen der OEKO-TEX® Produktzertifizierung. Bis heute wurden weltweit alle Firmen mit OEKO-TEX® Zertifikat von ihrem zuständigen Institut mindestens einmal auditiert. Die Firmenbesuche werden in einem Turnus von drei Jahren durchgeführt, um die Unternehmen bei der Umsetzung der geforderten Kriterien gezielt zu unterstützen und sie für die Vorteile der bestehenden Zertifizierung wie z.B. die Produktauszeichnung mit dem Label „Textiles Vertrauen“ oder die kostenfreie Nutzung des OEKO-TEX® Einkaufsführers zu sensibilisieren.

Als weiteres assoziiertes Mitgliedsinstitut, das berechtigt ist, die OEKO-TEX® Laborprüfungen durchzuführen und Zertifikate auszustellen, wurde Anfang August das slowakische Forschungs- und Prüfinstitut VÚTCH-CHEMITEX spol. s r.o. in Žilina aufgenommen. Die OEKO-TEX® Gemeinschaft besteht somit aktuell aus 16 Mitgliedsinstituten in Europa und Japan sowie weiteren 52 Kontaktbüros rund um den Globus.

Die neuen Kriterien für die textilen Schadstoffprüfungen nach OEKO-TEX® Standard 100 werden wie gewohnt Anfang Januar 2014 veröffentlicht. Nähere Details zum Treffen der OEKO-TEX® Institutsleiter in Luzern erhalten Sie beim OEKO-TEX® Sekretariat in Zürich, Kontakt: info@oeko-tex.com.



Die OEKO-TEX® Institutsleiter auf ihrem diesjährigen Treffen in Luzern (Schweiz).



Mit einem Zuwachs von 6,3 % gegenüber dem Vorjahr und mehr als 125.000 insgesamt ausgestellten Zertifikaten konnte der OEKO-TEX® Standard 100 seine Bedeutung als weltweit führendes Label für schadstoffgeprüfte Textilien weiter ausbauen. >> www.oeko-tex.com



Seit der Einführung der neuen OEKO-TEX® STeP-Zertifizierung für nachhaltige Textilproduktion wurden bereits fünf namhafte europäische Unternehmen mit dem anspruchsvollen STeP-Zertifikat ausgezeichnet. >> www.oeko-tex.com/step